

Anlage 4 zur Drs.Nr.: 7406/2020-2025

Auswirkung der Varianten auf die Verkehrsarten

	Variante 1	Variante 2	Variante 3
Führung des Radverkehrs über den Niederwall	direkte Führung ohne Vorrang +/-	leicht versetzte Führung, kein Vorrang bei der Einfahrt in den Kreisverkehr, Vorrang auf dem Kreisverkehr, Gefahr der Fehlnutzung durch Fahrt in entgegengesetzter Richtung -/+	direkte Führung, Vorrang bei entsprechender Signalisierung +
mögliche Wartezeit	zwei Mal, abhängig vom Verkehr auf dem Niederwall -	bei der Einfahrt in den Kreisverkehr, abhängig vom Verkehr auf dem Niederwall +	abhängig vom Signalprogramm -
Führung des Radverkehrs über die Stadtbahngleise	Signalisierung -/+	Signalisierung -/+	keine zusätzliche Signalisierung für die Gleisquerung +
Führung des Radverkehrs entlang des Niederwalls	Auflösung des Radfahrstreifens im Vorfeld der Querung -	durchgängiger Radfahrstreifen, nur indirektes Linksabbiegen möglich +/-	Auflösung des Radfahrstreifens im Vorfeld der Querung -
Führung des Fußverkehrs über den Niederwall	bevorrechtigt durch FGÜ ++	bevorrechtigt durch FGÜ ++	signalisiert, Zugang zur Stadtbahn etwas länger -/+
Führung des Fußverkehrs entlang des Niederwalls	bevorrechtigt durch Gehwegüberfahrt ++	bevorrechtigt durch Gehwegüberfahrt ++	signalisiert -/+
Führung des KFZ Verkehr entlang des Niederwalls	bevorrechtigt gegenüber dem Verkehr aus den Seitenstraßen, Wartepflichtig am FGÜ +	wartepflichtig bei der Einfahrt in den Kreisverkehr und am FGÜ, Frage der Eindeutigkeit, keine vollständige Führung um den Kreis +/-	signalisiert -/+